

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

24. Februar 1964

Lieber Herr Knoll, -

bitte entschuldigen Sie, dass ich erst heute auf Ihren Brief vom 25. März 1962 eingehe. Ich war unentwegt krank (eine leidige Knochengeschichte) und überdies überarbeitet.

Zu Ihrer Frage: Klaus Mann hat nur sehr wenige Gedichte geschrieben, und unter diesen wenigen gibt es wiederum nur gezählte aus seiner Reifezeit. Es handelt sich da um Chansons, oder doch jedenfalls um Poesie, die er meinem Cabaret, "Die Pfeffermühle" lieferte, und von denen übrigens zwei der wichtigsten binnen Kürze in einer "Kabarett-Anthologie" des Henschel-Verlages enthalten sein werden.

In der Hauptsache war Klaus Erzähler und Essayist, und nur als Junge fühlte er sich lyrisch beauftragt.

In der Hoffnung, Ihnen mit dieser so knappen, wie späten Auskunft ein wenig dienlich gewesen zu sein, zeichne ich

mit freundlichem Gruss als

Ihre sehr ergebene

Knoll 1270H
PS II PS
041/VXX